

See discussions, stats, and author profiles for this publication at: <https://www.researchgate.net/publication/357528403>

Besitz und Nutzung digitaler Technik von Personen mit intellektuellen Behinderungen

Poster · September 2020

DOI: 10.13140/RG.2.2.18295.23204

CITATIONS

0

READS

145

5 authors, including:



Theresa Etges

Team Autismus GmbH & Co. KG

11 PUBLICATIONS 8 CITATIONS

SEE PROFILE



Gregor Renner

Catholic University of Applied Sciences Freiburg

43 PUBLICATIONS 295 CITATIONS

SEE PROFILE



Verena Wahl

University of Teacher Education in Special Needs

10 PUBLICATIONS 8 CITATIONS

SEE PROFILE

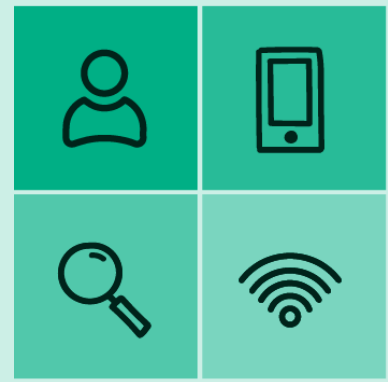
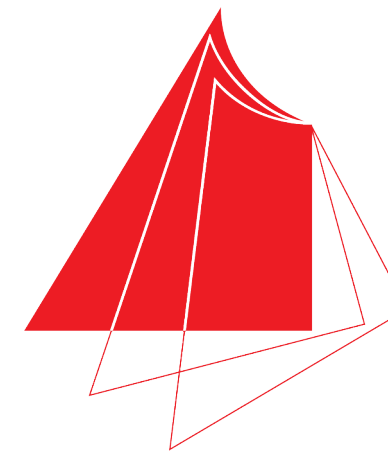


Florian Kiuppis

Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau

23 PUBLICATIONS 43 CITATIONS

SEE PROFILE



teilhabe digital

Besitz und Nutzung digitaler Technik von Personen mit intellektuellen Behinderungen

Theresa Etges M.A., Prof. Dr. Gregor Renner, Verena Wahl M.A., Prof. Dr. Florian Kiuppis, Christian Menschik M.A.

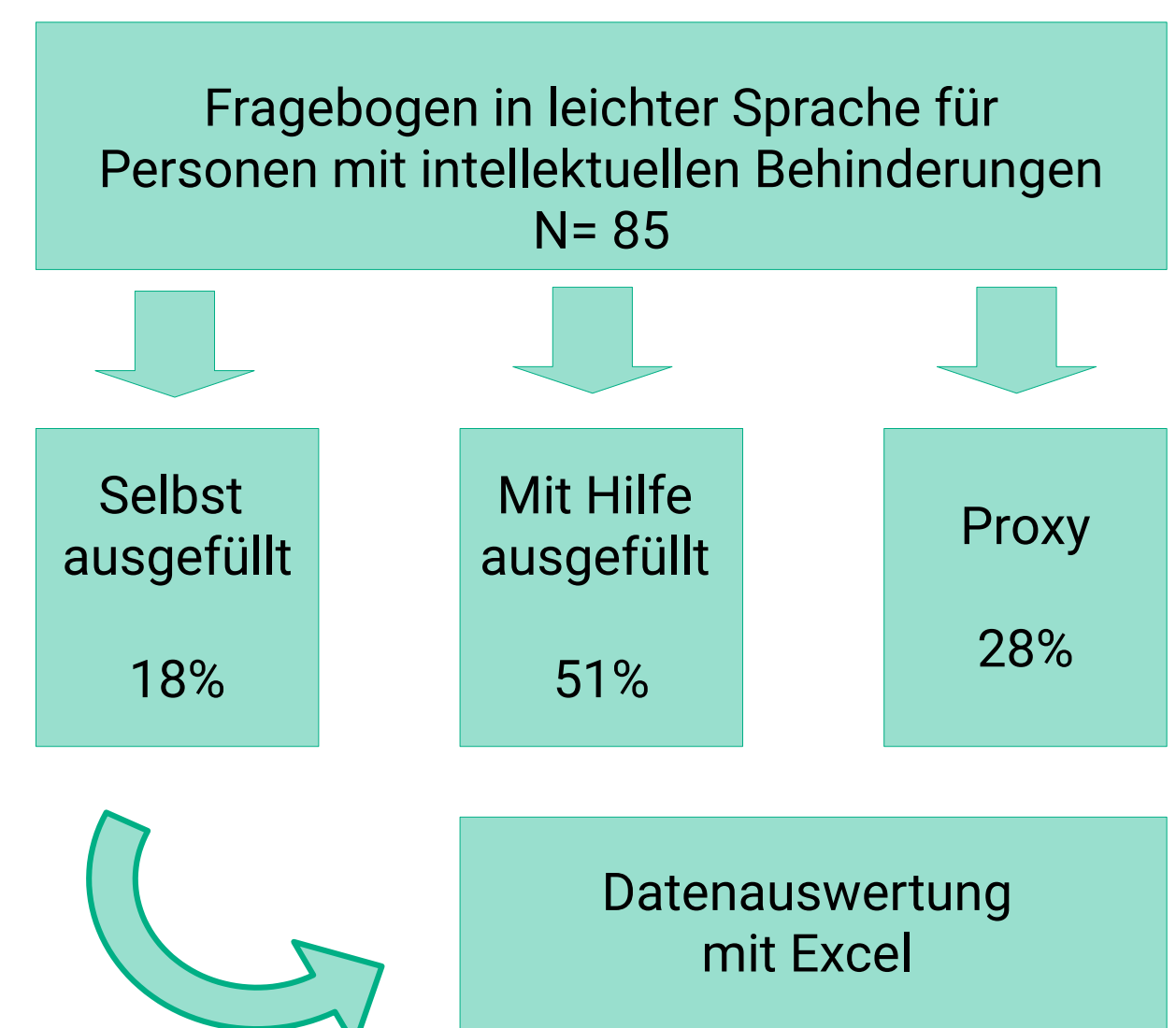
Hintergrundinformationen:

- Mehr selbstbestimmte Teilhabe für Menschen mit intellektuellen Behinderungen durch digitale Technik möglich
- Aber: Sie sind bei deren Nutzung besonders benachteiligt (Bosse & Hasebrink, 2016; Heitplatz & Sube, 2020)
- Ziel des Forschungsprojekts „Teilhabe Digital“ (2019-2023): Analyse der Möglichkeiten, durch angepasste und kostengünstige digitale Technik die Teilhabe von Personen mit intellektuellen Behinderungen zu fördern
- Entwicklung geeigneter Strategien für die Aneignung digitaler Technik der Personen selbst und ihrer Angehörigen

Erstes Teilprojekt:

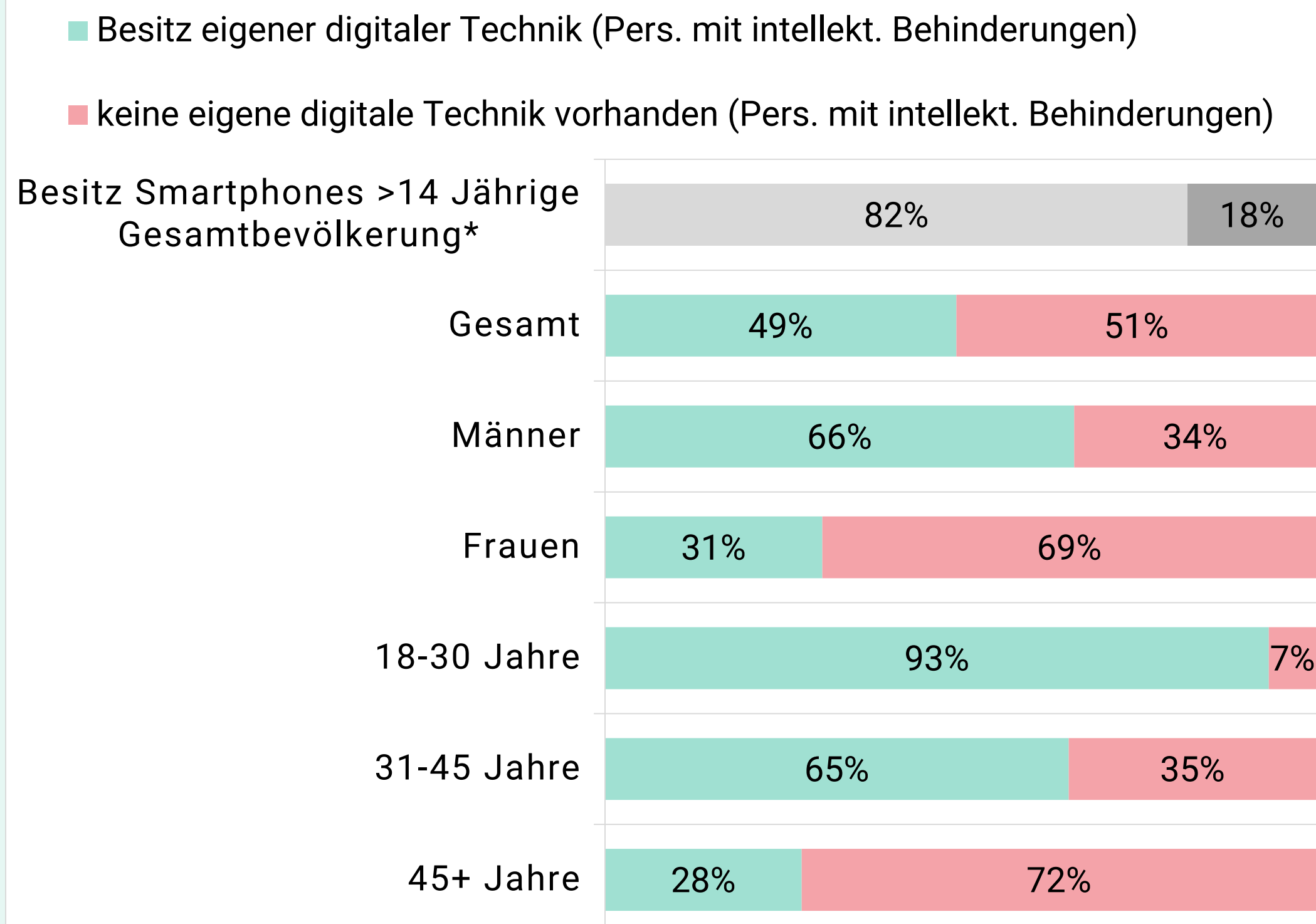
- Digitale Spaltung betrifft auch Personen mit intellektuellen Behinderungen
- Befragung von Personen mit intellektuellen Behinderungen in vier Partnereinrichtungen der Behindertenhilfe für eine erste Bestandsaufnahme
- **Die Forschungsfrage:** Welche digitale Technik (Smartphone, Tablet, Laptop, PC) besitzen Personen mit intellektuellen Behinderungen?

Methode

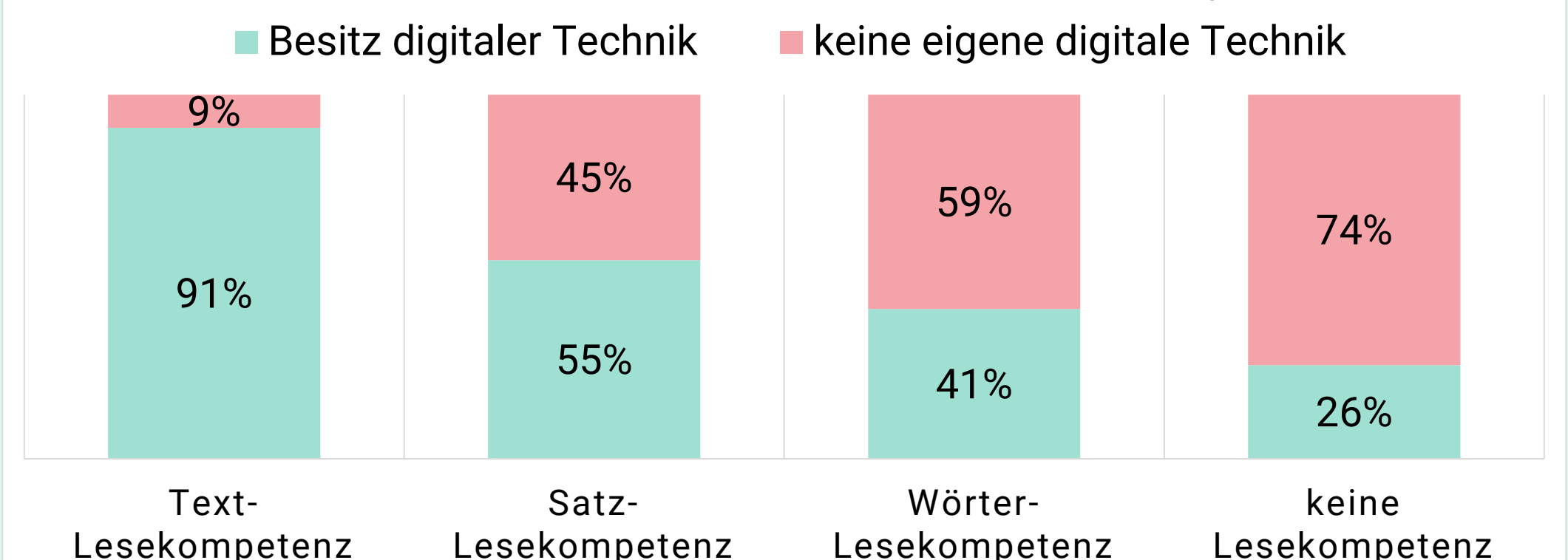


Ergebnisse

Besitz digitaler Technik



Besitz digitaler Technik und Lesekompetenz bei Personen mit intellektuellen Behinderungen



Qualitative Auswertung:

Schwerpunkte der Techniknutzung

- Kommunikation: z.B. Telefonieren, Sprachnachrichten, Schreiben
- Freizeitgestaltung: z.B. Spielen, Videos, DVDs anschauen, Fotofunktion
- Nur selten als Alltagshilfsmittel: z.B. Smartphone als „Einkaufszettel“

Diskussion

- **Grenzen der Studie:**
 - Einige Teilnehmende haben möglicherweise die Fragen, trotz leichter Sprache und weiterer Hilfestellung, nicht immer verstanden.
 - Eine Tendenz zum positiven Antwortverhalten wurde beobachtet.
 - Stellvertretendes Ausfüllen der Fragebögen birgt Gefahr, dass die Meinungen der Mitarbeitenden, nicht die der Zielgruppe, wiedergeben werden (vgl. Seifert, 2006).
 - Auswahl der Teilnehmenden erfolgte über die Einrichtungen, evtl. wurden dadurch bestimmte Personengruppen (z.B. mit herausforderndem Verhalten) nicht befragt.
- **Schlussfolgerungen:**
 - Digitale Spaltung in Bezug auf Personen mit intellektuellen Behinderungen bestätigt (vgl. Sachdeva et al., 2015; vgl. Bosse & Hasebrink 2016).
 - Besonders Frauen und ältere Menschen von der digitalen Spaltung betroffen - wie in der Gesamtbevölkerung (vgl. D21 Digitalindex, 2019).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Referenzen: * de.statista.com/statistik/daten/studie/585883/umfrage/anteil-der-smartphone-nutzer-in-deutschland/#:~:text=Der%20Anteil%20der%20Smartphone-Nutzer,internetfähiges%20Smartphone%20oder%20Handy%20besitzen, Stand: 01.09.2020; Bosse, I. & Hasebrink, U. (2016). Mediennutzung von Menschen mit Behinderungen. Forschungsbericht. Zugriff am 3.2.2020, <https://www.die-medienanstalten.de/themen/forschung/mediennutzung-von-menschen-mit-behinderungen/>; Heitplatz, V. & Sube, L. (2020). Wir haben Internet, wenn das Wetter schön ist. Internet und digitale Medien in Einrichtungen der Behindertenhilfe. *Teilhabe*, 59 (1), 26–31; Sachdeva, N., et al. (2015). Digital disability divide in information society: A framework based in a structured literature review. *Journal of Information, Communication and Ethics in Society*, 13(3/4), 283–298.; Seifert, M. (2006). Lebensqualität von Menschen mit schweren Behinderungen: Forschungsmethodischer Zugang und Forschungsergebnisse. *Zeitschrift für Inklusion-online*; D21 Digital Index, 2019: https://initiated21.de/app/uploads/2020/02/d21_index2019_2020.pdf, Stand: 01.09.2020